



Evangelische Allianz

Basel

Jahresbericht 2016



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2016	3
Bilanz per 31.12.2016	7
Betriebsrechnung 2016	8
Anhang zur Jahresrechnung	9
Revisionsbericht 2016	10
Budget 2017	11
Protokoll der GV 2016	12
Traktandenliste GV 2017	13
Organe	14

Jahresbericht 2016 der Evangelischen Allianz Basel

Sehr geehrte Mitglieder der Evangelischen Allianz Basel

Die ea-bs ist im Jahr 1918 zum ersten Mal in einem schriftlichen Dokument erwähnt, das von Anfängen der ea-bs im 1915 berichtet. Wir sind also eine circa 100 Jahre „alte Firma“.

Die ea-bs will in der Gegenwart ankommen. Deshalb hat der Vorstand der ea-bs für das Jahr 2016 prophetische Worte für die ea-bs von Sabine Derron erbeten. Ich stelle Auszüge dieser Worte diesem Jahresbericht voran. Sie können unsere Arbeit als Allianzgemeinden und –werke in der Region Basel als Leitsätze ermutigen.

Profetische Worte für die ea-bs: „Die ea-bs ist wie ein grosses Netz. Gott möchte, dass die Denominationen nicht in verschiedene Richtungen ziehen. Gott möchte Gleichschritt schenken. Die Zeit ist vorbei, wo jede/r sich um seine eigenen Probleme kümmert, sondern Jesus hat euch eine Vision gegeben, die über Basel hinausgeht. Jesus rügt euch nicht oder er verurteilt euch nicht, er möchte aber eine Multiplikation hervorbringen.

„Die Berufung der Allianz ist etwas Mutiges, wie ein Löwe, der brüllt in der Nacht. Ich sehe den Schulterchluss, der unter euch passiert, wie ihr Schulter an Schulter steht, damit der Teufel nicht dazwischen kommen kann. Er wird umhergehen wie ein brüllender Löwe und Menschen suchen, die er herauspicken kann. Ich habe den Eindruck, dass Gott das Team stärken möchte, dass Gott das Verständnis untereinander und füreinander stärken möchte und über allem, dass Gott die Liebe stärken möchte, dass ihr in die Löwenberufung hineinkommt und dass ihr stehen könnt. Damit der König der Könige in der Allianz verherrlicht werden kann.

„Ich glaube, das ist ein heftiger Eindruck, dass die Allianz auch dazu da ist, mit den Flüchtlingen unterwegs zu sein, mit Menschen unterwegs zu sein, um ihnen die Liebe Gottes zu zeigen, weil einige Kirchen die Türen geschlossen haben, weil sie Angst bekommen haben. Gott hat euch mit den Flüchtlingen Gnade gegeben, Menschen zu umarmen, die es in ihrem Leben nicht einfach haben.

Neue Vorstandsmitglieder: Neu in den Vorstand der ea-bs wurden Michel Fischer (Vineyard-Gemeinde) und Andreas Hartmann (FEG Basel) aufgenommen.

Aktionen der ea-bs

1. GEMEINSCHAFT FÖRDERN. *Wir fördern die Gemeinschaft als Christinnen und Christen und setzen uns ein für eine sinnvolle Zusammenarbeit unter christlichen Gemeinden und Werken.*

Stadtgottesdienst im Basler Münster: Jahresauftakt war wiederum der gemeinsame Stadtgottesdienst, begleitet von der Heilsarmee-Musik, gestaltet mit Theater und diversen Kurzpredigten und Fürbitten. Gleichzeitig fanden ein Programm für Kleinkinder von 0 – 5 Jahren und ein Kindergottesdienst für 5-12-Jährige statt. Der Stadtgottesdienst endete mit fröhlichen Begegnungen auf dem Münsterplatz bei warmem Punsch. Der Vorstand wurde dabei aufgefordert, für 2017 einen parallelen Jugendgottesdienst zu lancieren, da Jugendliche zwischen 12 – 17 Jahren als spezielle Zielgruppe einbezogen werden sollen.

Gebetswoche: Die Gebetswoche dient jährlich der konkreten Solidarität im gemeinsamen Gebet. Wiederum hat das Gebäthuus hopBasel die gesamte Gebetswoche gehostet. ... Bands mit verschiedenen Stilrichtungen gestalteten im 2-Stundentakt die Gebetszeiten rund um die Uhr von Montagabend bis Samstagabend.

Riehener Leitertreffen: Die Leitenden unserer Allianzgemeinden und –werke trafen sich siebenmal an Donnerstagsmorgen zu Austausch, geistlicher Stärkung und Gebet. Als Vorbereitung zur Retraite nahmen wir an einem sozialen Rundgang des Vereins Surprise in Kleinbasel teil.

2. GESELLSCHAFT VERÄNDERN. Wir nehmen Stellung zu aktuellen Fragen und sind bestrebt, der Gesellschaft die Vorzüge biblischer Ethik näherzubringen.

Die Schönheit der urbanen Transformation: Zu diesem Thema trafen sich Gemeinde- und Werksleiter an ihrer jährlichen Ganztages-Retraite im September. Harald Sommerfeld berichtete von seinen vielfältigen Erfahrungen in Berlin. Die Teilnehmenden überlegten sich, wie das Evangelium in vielfältiger Weise und ganzheitlich in unserer Region entdeckt und erlebt werden kann. Am Abend luden wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinden zu einem öffentlichen Vortrag des Referenten und Austausch in die Thomaskirche ein.

Love in action: Der ICF hat alle Gemeinden eingeladen, vom 20. – 25. Juni 2016 kleine Dinge mit grosser Liebe zu tun, damit das Klima in unserer Stadt verändert wird. 2016 haben 154 HelferInnen 22 Aktionen durchgeführt, z.B. Einladungen, kreative Einsätze, Gratis-Zahnreinigung für Migranten, Heilandsack verteilen, Lernhilfen etc.

Flüchtlinge: Es gelingt zunehmend, unsere Gemeinden und Werke für ihre Mitverantwortung gegenüber Flüchtlingen zu sensibilisieren. Ein positives Klima ist am Entstehen.

Am 25. Januar 2016 lud die ea-bs zu einem Informationsabend ein. Paul Mori, ehemaliger Leiter der Flüchtlingshilfe der Heilsarmee Schweiz führte ins Thema der Zuwanderung ein. Die öffentliche Hand könne diese Herausforderungen alleine nicht bewältigen. Eine gute Integration dieser Menschen könne nur durch Mithilfe der Bevölkerung gelingen.

ea-bs-Vertreter von Gemeinden und Werken, die schon seit längerem in der Flüchtlingshilfe tätig sind, nahmen an einem Podium teil. Sie haben ihre spezifischen Angebote vorgestellt.

- Dan Backlund, Leiter von New Covenant Fellowship Riehen: die Gemeinde bietet Gottesdienste an für Menschen unterschiedlicher Ethnien und Sprachen. Sie lädt dazu vor dem EVZ Bässlergut ein. Jeden Sonntag nehmen zwischen 35 – 120 neu angekommene Migranten an den Gottesdiensten teil.
- Michel Fischer von Basilea Vineyard Basel leitet das Projekt Heilandsack, wo gratis Lebensmittel für hilfsbedürftige und notleidende Menschen in unserer Stadt abgegeben werden.
- Andy Bäumler, ICF, leitet u.a. das Projekt Deutschkurse für Migranten.
- Urs Gerber, Leiter von Elim Basel, koordiniert mit der Contactstelle Angebot und Nachfrage von freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Schulungsabende für Integrationshelfer: Am 9. Und 16 Juni 2016 fanden zwei Schulungsabende statt. Ca. 30 Personen wurden von der Referentin Cornelia Gautschi in interkulturelle Kompetenz für FlüchtlingshelferInnen eingeführt.

Deutsch für Flüchtlinge mit Kathrin Pope, Wicliff-Bibelübersetzerin: Mit diesem Kursmodell lernen Leute eine Sprache ohne Lehrbuch, Wie ist das möglich? Kathrin Pope: Zuhören ist der erste Schritt. Der Sprachpate – so nennen wir den «Lehrer» – sagt Dinge, die der Lernende dank der begleitenden Bewegungen und unterstützenden Bilder verstehen kann. Dies geschieht interaktiv und spielerisch. Es wird viel gelacht und gleichzeitig intensiv gearbeitet. Wenn möglich werden Teile der Stunde aufgenommen, zum Beispiel aufs Smartphone. So kann der Lernende das Gelernte zuhause vertiefen. Wenn er neue Wörter genügend oft gehört hat, purzeln sie ihm automatisch aus dem Mund, ohne dass er sie je «gebüffelt» hat. Auch Grammatik kann man auf diesem Weg vermitteln – also nicht, indem abstrakte Regeln gelehrt werden, sondern durch wiederholtes Hören, bis der Lernende weiss, «wie es klingen muss». Es ist ähnlich, wie wenn ein Kind sprechen lernt.

Gleichzeitig scheint auch Integrationsarbeit zu geschehen. Die ehrenamtlichen Sprachpaten sind meist motiviert, nicht nur Deutsch zu unterrichten, sondern zu den Lernenden auch Beziehungen aufzubauen. Unser Motto ist: «Sprache ist der Schlüssel zur Integration». Dazu braucht es Beziehungen. Wenn niemand bereit ist, sich auf die Fremden einzulassen, sie kennenzulernen, mit ihnen Zeit zu verbringen, ihnen zu erklären, wie die Schweizer «ticken», was man hier macht und nicht macht, dann bleiben sie Fremde.

Kathrin Pope hat in mehreren Kursen ca. 90 sogenannte Sprachpaten in der Region Basel ausgebildet. Ihre Motivation, Kurse in der Region Basel zu erteilen, war «Sprache ist der Schlüssel zur Integration». Mit Unterlagen namens «Deutsch für Flüchtlinge» können Interessierte selbst zu Unterrichtenden werden. Kathrin Pope schätzt, dass rund die Hälfte nun den Ansatz anwendet, jeder wird zwischen fünf und zehn Schüler haben.

Deutschkurse in der diakonischen Stadtarbeit Elim/open Doors: Insgesamt unterrichten zurzeit zehn aktive DeutschlehrerInnen auf Freiwilligenbasis deutsche Sprache auf diversem Level im Elim Open-Doors-Saal. Sieben der zehn Lehrer haben selber Migrationshintergrund und den Prozess der Integration schon weitgehend durchlaufen.

Deutschkurse im ICF: Täglich finden sich gegen 50 – 60 Teilnehmende zu Deutschkursen auf dem Gelände des ICF Basel ein. Dieser Standort wird wegen seiner Nähe zum neu eröffneten EVZ Muttenz rege benutzt. Mittlerweile sind in diesen Kursen bis zur Hälfte der Unterrichtenden und SprachhelferInnen aus anderen Gemeinden engagiert. Wir erachten das Projekt als gelingendes Beispiel, wie Gemeinden sich in einem gemeinsamen Projekt unterstützen.

Deutschkaffee: Camelia Winkler hat Erfahrungen mit diesem Pilotprojekt mit der Word of God Church gesammelt. Der 10-wöchige Kurs fand reges Interesse. Andere, interessierte Gemeinden können dieses Projekt mit weiteren Migrationsgemeinden übernehmen.

Begegnungs-Café: in der Nachbarschaft zum EVZ Muttenz. Gemeinsam mit dem HEKS, dem Ökumenischen Seelsorge- und Beratungsdienst für Asylsuchende (OESA) haben die FEG Basel und die Evangelische Stadtmission ein Begegnungs-Café direkt neben dem EVZ Muttenz eingerichtet.

„Christliche Religion im europäisch-kulturellen Umfeld“: Eine dreiköpfige Spurgruppe begleitet das Projekt. Eine Gruppe von Theologen hat die Inhalte der Kurseinheiten gesichtet. Es werden verschiedenen Kursmodelle angeboten. Im Projekt arbeiten die verschiedenen Gemeinden und Werke der Evangelischen Allianz zusammen und ergänzen sich. Jede Gemeinde kann sich mit ihren spezifischen Möglichkeiten einbringen.

Kontakt zu Migrationsgemeinden: Ein weites Feld von Kontaktpersonen zu Flüchtlingen sind Mitglieder von Migrationsgemeinden. Der Vorstand der ea-bs hat eine Arbeitsgruppe bestimmt, deren Ziel es ist, Migrationsgemeinden zu Partnerinnen der ea-bs einzuladen.

3. GLAUBEN TEILEN. Wir realisieren und unterstützen Projekte, die zum Ziel haben, Menschen die Inhalte des christlichen Glaubens verständlich zu machen.

Die „Jesus ist ...“ Kampagne wurde vor Ostern 2016 auch in unserer Region durchgeführt. Verschiedene Gemeinden der ea-bs haben kreative Begleit-Programme dazu entwickelt.

Life on stage Musical Evangelisation: Am 22. September fand der Startabend für die Vorbereitungen der regionalen Gross-Evangelisation statt, um Gemeinden für die Mitarbeit zu gewinnen. Unterdessen haben sich 25 Gemeinden zur Mitarbeit eingeschrieben. Life on stage soll im Herbst 2018 in Basel durchgeführt werden.

Das Praise Camp fand wiederum zum Jahreswechsel 2016-2017 statt, dieses Mal mit dem Thema „the book“. Viele Gemeindeglieder aus ea-bs-Gemeinden waren als HelferInnen im Staff engagiert.

„Adopt a street“: Im 2016 ist uns fast zwingend bewusst geworden, wie Plätze und Strassen einer Stadt zu Orten des Schreckens werden können. Deshalb führte die ea-bs die Aktion „adopt a street“ weiter. Es kommen wöchentlich neue Beterinnen und Beter dazu, die sich im Gebet für eine Strasse in Basel oder der Region engagieren.

Ausblick | Schwerpunkte der ea-bs im 2017

1. GEMEINSCHAFT FÖRDERN
 - Kontakt, Wertschätzung für Migrationskirchen
 - Ökumenisches Jugendtreffen Taizé 28.12.2017 – 1.1.2018
2. GESELLSCHAFT VERÄNDERN
 - Adopt a street
 - Flüchtlingshilfe
 - Love in action
3. GLAUBEN TEILEN
 - Nacht des Glaubens 2.6.2017
 - Netzwerk Basel
 - Life on stage
 - Glaubenskurse für Flüchtlinge

Termine 2017

17.02.2017	Übergabe eines Drittels der Stadtgottesdienstkollekte an IGB
16.05.2017	GV der ea-bs
02.06.2017	Spot Nacht des Glaubens
19.- 24.06.2017	Love in action
28.12.2017 – 02.01.2018	Explo Luzern
30.12.2017 – 01.01.2018	Europäisches Jugendtreffen von Taizé in Basel

Edi Perrenoud

Muttenz, 1. März 2017

Bilanz per 31.12.2016

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Postkonto EA-BS	36'981.74	34'169.04
aktive Rechnungsabgrenzungen	1'028.00	453.05
Umlaufvermögen	38'009.74	34'622.09
Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	38'009.74	34'622.09
KK Leitertreffen Riehen	94.15	536.85
passive Rechnungsabgrenzungen	8'017.00	4'676.85
kurzfristiges Fremdkapital	8'111.15	5'213.70
langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
erarbeitetes freies Kapital	22'338.75	20'643.35
freie Reserven (ex Contact)	7'069.64	7'069.64
Jahresergebnis EA-BS	490.20	1'695.40
Organisationskapital	29'898.59	29'408.39
Total Passiven	38'009.74	34'622.09

Betriebsrechnung 2016

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Mitgliederbeiträge Gemeinden	10'730.00	12'000.00
Werke	4'900.00	4'700.00
Einzelmitglieder	2'310.00	2'720.00
Spenden allgemein	1'561.50	3'231.70
Bibelworte BaZ	110.00	110.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	19'611.50	22'761.70
Allianzgebetswoche	14'251.55	13'679.80
Ertrag aus Abgrenzung Vorjahr	0.00	0.00
übrige Anlässe	0.00	0.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	14'251.55	13'679.80
Total Erträge	33'863.05	36'441.50
SEA Mitgliederbeiträge	-10'840.00	-11'570.00
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000.00	-1'000.00
Netzwerk Basel	-1'000.00	-1'000.00
House of Prayer	-2'000.00	-2'000.00
Bibelworte BaZ	-4'000.00	-4'000.00
Projektunterstützungen Basel	-8'000.00	-8'000.00
Allianzgebetswoche	-908.60	-2'277.55
Übrige Anlässe	-634.35	0.00
Öffentlichkeitsarbeit	-628.35	-3'673.50
Rückstellung	-3'500.00	0.00
eigener Projektaufwand Basel	-5'671.30	-5'951.05
Aufwand Geschäftsstelle	-8'334.00	-8'585.40
Aufwand Vorstand	-473.30	-628.10
Administrativer Aufwand	-8'807.30	-9'213.50
Total Aufwand	-33'318.60	-34'734.55
Betriebsergebnis	544.45	1'706.95
Finanzertrag	0.00	3.40
Kontospesen	-54.25	-14.95
Finanzergebnis	-54.25	-11.55
Jahresergebnis	490.20	1'695.40

Anhang zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz

Evangelische Allianz, Sektion Basel (EA-BS)
Verein mit Sitz in Basel
eine Sektion der Schweizerischen Evangelischen Allianz Deutschschweiz (SEA-DS)

Mitarbeitende

Per 31.12.2016: 1 angestellte Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 10%
(im Vorjahr: 1 bzw. 10%)

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel OR) erstellt.

Bewertung der Aktiven

Die Aktiven wurden zu Einstandspreisen bilanziert. Es besteht kein Delkredere.

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Brandversicherungswert von Sachanlagen

Bürgschaften

Eigentumsvorbehalte

Eventualverpflichtungen

Garantieverpflichtungen

Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

Pfandbestellungen

Stille Reserven und Aufwertungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

keine

Treuhandgeschäfte

Die EA-BS führt treuhänderisch den Zahlungsverkehr für das Leitertreffen Riehen. Per Bilanzstichtag ist im Postkonto der EA-BS ein Guthaben des Leitertreffen Riehen von CHF 94.15 (im Vorjahr: CHF 536.85) enthalten.

Rückstellungen/-lagen und Abgrenzungen

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Rückstellung (Sicherheit Juden Basel)	3'500.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'028.00	453.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'517.00	4'676.85

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016

Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2016



an die Mitgliederversammlung des Vereins
„Evangelische Allianz Sektion Basel“

Als von Ihnen gewählte Kontrollstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins „Evangelische Allianz, Sektion Basel“ für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung prüfte ich auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass diese Prüfung eine ausreichende Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Organisationskapital von CHF 29'898.59 und einem Jahresergebnis von CHF 490.20.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Revisor:



Lorenz Menn, lic.oec.HSG

Basel, den 28. März 2017

Beilage:

Jahresrechnung 2016 der Evangelischen Allianz Sektion Basel

Budget 2017

	<u>B 2017</u>	<u>R 2016</u>	<u>B 2016</u>	<u>R 2015</u>
Mitgliederbeiträge Gemeinden	11'000	10'730	11'000	12'000
Werke	5'000	4'900	5'000	4'700
Einzelmitglieder	2'300	2'310	2'700	2'720
Spenden allgemein	2'000	1'562	3'600	3'232
Bibelworte Baz	100	110	100	110
Ertrag aus Geldsammelaktionen	20'400	19'612	22'400	22'762
Allianzgebetswoche	14'000	14'252	15'000	13'680
Ertrag aus Abgrenzung Vorjahr	3'500	0	0	0
übrige Anlässe	0	0	0	0
Ertrag aus erbrachten Leistungen	17'500	14'252	15'000	13'680
Total Erträge	37'900	33'863	37'400	36'442
SEA Mitgliederbeiträge	-11'000	-10'840	-12'000	-11'570
Koordinationsstelle Kinderangebote	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Netzwerk Basel	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
House of Prayer	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
Bibelworte BaZ	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
Sicherheit Basler Juden	-5'000	0	0	0
Projektunterstützungen Basel	-13'000	-8'000	-8'000	-8'000
Allianzgebetswoche	-1'000	-909	-1'000	-2'278
Übrige Anlässe	-1'000	-634	-1'000	0
Öffentlichkeitsarbeit	-2'000	-628	-2'000	-3'674
Rückstellung	0	-3'500	0	0
eigener Projektaufwand Basel	-4'000	-5'671	-4'000	-5'951
Aufwand Geschäftsstelle	-8'400	-8'334	-8'600	-8'585
Aufwand Vorstand	-1'000	-473	-1'000	-628
Administrativer Aufwand	-9'400	-8'807	-9'600	-9'214
Total Aufwand	-37'400	-33'319	-33'600	-34'735
Betriebsergebnis	500	544	3'800	1'707
Finanzertrag	0	0	10	3
Kontospesen	-100	-54	-20	-15
Finanzergebnis	-100	-54	-10	-12
Jahresergebnis	400	490	3'790	1'695

Protokoll der Generalversammlung vom 17.05.2016 im ICF Basel

1 Begrüssung

Der Präsident Pfr. Edi Pestalozzi begrüsst die Teilnehmenden, spricht ein Eingangsgebet und liest die Tageslosung.

Informeller Teil: (aus zeitlichen Gründen vorgezogen)

Dan Backlund berichtet von seiner 20ig-jährigen Erfahrung mit Migranten und Flüchtlingen. Seine Gemeinde (New Covenant Fellowship) ist in der Begleitung von Flüchtlingen während deren Abklärung im EVZ vorbildlich engagiert. - Edi Pestalozzi stellt ein Projekt der EA-BS vor, welches aufgenommenen Flüchtlingen einen angepassten Alpha-Life-Kurs anbieten möchte.

Geschäftlicher Teil

- Die eingegangenen Entschuldigungen werden verlesen.
- Wahl von 2 Stimmzählern: Lea Schwyer und Andreas Bäumler werden einstimmig gewählt.
- Feststellen der Präsenz: 33 Stimmberechtigte sind anwesend; absolutes Mehr: 17 Stimmen.
- Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben.

2 Protokoll der Generalversammlung vom 12. Mai 2015

Das Protokoll wurde mit der Einladung zugestellt. Korrektur unter Traktandum Budget: Die Jahreszahl ist 2015 (nicht 2011). Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig genehmigt.

3 Jahresbericht 2015

Wurde allen Mitgliedern vorgängig zugestellt. Korrektur: Nacht des Glaubens ist am 2. Juni und nicht am 3. Juni 2017. Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig genehmigt.

4 Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung wird von Astrid Ronchi erläutert und der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

5 Mitglieder

Neuaufnahmen: PraiseArt stellt sich mit einem Videoclip und persönlichen Erklärungen vor. PraiseArt wird einstimmig aufgenommen und willkommen geheissen. Austritte: Christliches Begegnungszentrum (Grund: sie sind nach Aesch umgezogen) und Weltweite Kirche Gottes (Grund: Standort Basel wurde aufgelöst).

6 Wahlen Vorstand

Rücktritte: Dick Leuvenink, FEG (wurde pensioniert); seine Mitarbeit wird herzlich verdankt. Neuwahlen: Andreas Hartmann, FEG und Michael Fischer, Basilea Vineyard; beide stellen sich kurz vor. Andreas Hartmann und Michael Fischer werden als neue Mitglieder des Vorstandes einstimmig gewählt.

7 Budget 2016

Das Budget wurde vorgängig zugestellt und wird von Astrid Ronchi erläutert. Das Budget 2016 mit einem Ertrag von CHF 37'400 und einem Überschuss von CHF 3'790 wird einstimmig genehmigt.

8 Revision Statuten

Der Änderungsvorschlag wurde vorgängig zugestellt. Tony Ronchi erläutert die Anpassungen, die mehrheitlich aus Vereinheitlichungen von Ausdrücken und Schreibweisen und eine sinnvollere Reihenfolge der Bestimmungen unter Weglassung von Doppelspurigkeiten besteht. Substanziell ist einzig die Neuregelung der Zeichnungsberechtigung. Er führt abschnittsweise durch die Statuten, erläutert diese und beantwortet Fragen.

Alle Änderungen und damit die neuen Statuten werden einstimmig angenommen. Nach einer Konsultativabstimmung sollen die Statuten noch ergänzt werden mit einem Hinweis, dass die aus Gründen der Lesefreundlichkeit verwendeten männlichen Personenbezeichnungen selbstverständlich für beide Geschlechter Gültigkeit haben.

Der Präsident: Pfr. Eduard Pestalozzi

Die Protokollführerin: Astrid Ronchi

Traktanden Generalversammlung 2017

Generalversammlung von Dienstag, den 16. Mai 2017, 19.30 Uhr
Ort: Heilsarmee Gundeli, Frobenstr. 20A, 4053 Basel

Geschäftlicher Teil:

1 Begrüssung und Organisatorisches

- Zirkulation der Präsenzliste
- Wahl von Stimmezählern
- Feststellen der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder; vertretene Gemeinden und Werke haben je zwei Stimmen, jedes anwesende Einzelmitglied hat eine Stimme.

2 Protokoll der Generalversammlung vom 17. Mai 2016

- zugestellt; Antrag: Genehmigung

3 Jahresbericht 2016

- zugestellt; Fragenbeantwortung

4 Jahresrechnung 2016 und Bericht der Kontrollstelle

- zugestellt; Erläuterungen und Fragenbeantwortung
- Antrag: Genehmigung und Déchargeerteilung

5 Wahlen

- Bestätigungswahl bisheriger Vorstandsmitglieder: Edi Pestalozzi (Präsident), Michel Fischer, Urs Gerber, Andreas Hartmann, Claudia Mössner, Markus Mundwyler, Matthias Pfähler, Camelia Winkler
- Neuwahlen Kontrollstelle: Lorenz Menn tritt als Revisor zurück, neu stellt sich Andreas Meier (Verein zem Wäg) als Revisor zur Verfügung (bisher Suppleant). Stellvertretung noch offen.

6 Budget 2017

- zugestellt; Erläuterungen und Fragenbeantwortung
- Antrag: Genehmigung

* * *

2. Teil:

Gottes Wirken in Basel - Spannende Geschichten in Basel.

Verschiedene Leute aus der ea-bs werden kurze Berichte vortragen.

Organe der Evangelischen Allianz Basel

Stand per 31.12.2016

Vorstand

Präsident	Pfr. Edi Pestalozzi, vormals Leiter Evang. Stadtmission
Mitglieder	Michel Fischer, Pastor Basilea Vineyard Urs Gerber, Leiter Diakonische Stadtarbeit Elim Andreas Hartmann, Pastor FEG Basel Claudia Mössner, Leiterin Gebetshaus hop Markus Muntwiler, Leiter Heilsarmee Gundeli Matthias Pfähler, Pfarrer Gellertkirche Camelia Winkler, lic. theol., Erwachsenenbildnerin

Revisionsstelle

Revisor	Lorenz Menn, lic.oec. HSG
Stellvertreter	Andreas Meier, lic.theol. et lic.oec.

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Astrid Ronchi
-------------------	---------------

